

REGELWERK

11one Penalty Challenge

30. August 2026 · Start ab 13:00 Uhr

1. Grundprinzip

Die 11one Penalty Challenge ist ein Ausscheidungswettbewerb im Penaltyschiessen.

Jeder korrekt angemeldete und vollständig bezahlte Teilnehmer erhält das Recht, seinen ersten Penalty zu schiessen.

Das Ziel ist es, Runde für Runde erfolgreich zu sein und als letzter verbleibender Teilnehmer die 11one Penalty Challenge zu gewinnen.

2. Teilnahmeberechtigung

Nur Teilnehmer mit einer korrekten Anmeldung und vollständig bezahltem Teilnahmebeitrag sind zur Teilnahme berechtigt.

Mit der Teilnahme erhält jeder Spieler das Recht auf seinen ersten Penalty. Die Teilnahmeberechtigung ist nicht übertragbar.

3. Teilnehmerliste, Organisation und Aufruf

Für die 11one Penalty Challenge wird eine verbindliche Teilnehmerliste geführt.

Am Veranstaltungstag wird diese Teilnehmerliste durch die Veranstalter laufend aktualisiert und für die Durchführung des Wettbewerbs verwendet.

Die Teilnehmer werden entsprechend dem vorgesehenen Ablauf bzw. der Reihenfolge durch die Veranstalter aufgerufen. Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, seinen Aufruf wahrzunehmen und sich rechtzeitig für seinen Penalty bereitzuhalten.

Die Penalty Challenge beginnt ab 13:00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt müssen sämtliche Teilnehmer vor Ort und jederzeit bereit für ihren Einsatz sein.

Wer zum Zeitpunkt seines Aufrufs nicht anwesend oder nicht rechtzeitig bereit ist, kann als nicht angetreten bzw. ausgeschieden gewertet werden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf einen zusätzlichen Versuch oder eine Wiederholung des Penaltys.

Der genaue Ablauf und die Reihenfolge der Aufrufe werden durch die Veranstalter organisiert und können abhängig vom Verlauf des Wettbewerbs angepasst werden.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, sich während der gesamten Dauer ihrer Teilnahme selbstständig über den aktuellen Stand und allfällige Aufrufe zu informieren.

4. Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb beginnt mit der ersten Runde.

Jeder Teilnehmer erhält pro Runde einen Penaltyschuss.

Penalty verwandelt: Der Teilnehmer qualifiziert sich für die nächste Runde.

Penalty nicht verwandelt: Der Teilnehmer scheidet sofort aus.

Der Ablauf wird so lange fortgesetzt, bis nur noch ein Teilnehmer übrig bleibt.

Dieser Teilnehmer ist der Gewinner der 11one Penalty Challenge.

5. Ausscheiden und Teilnehmerband

Sobald ein Teilnehmer seinen Penalty nicht verwandelt, scheidet er aus dem Wettbewerb aus.

Nach dem Ausscheiden wird das vom Veranstalter angebrachte Teilnehmerband am Arm abgeschnitten.

Mit dem Abschneiden des Teilnehmerbandes ist die Teilnahme am Wettbewerb beendet.

Ein ausgeschiedener Teilnehmer darf in derselben Challenge keinen weiteren Penalty schießen.

Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr aufgrund des Ausscheidens erfolgt nicht.

6. Ausführung des Penaltys

Die Ausführung des Penaltys erfolgt grundsätzlich nach den geltenden Regeln des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) bzw. in Anlehnung an die für Penaltyschüsse geltenden offiziellen Fussballregeln.

Der Ball wird auf dem dafür vorgesehenen Penaltypunkt platziert.

Der Penaltyschütze darf den Ball erst nach dem entsprechenden Zeichen bzw. der Freigabe durch die Spielleitung ausführen.

Der Penalty gilt als abgeschlossen, sobald der Schuss ausgeführt wurde und die Spielleitung die Aktion als beendet beurteilt.

7. Keine Wiederholung / keine zweite Chance

Jeder Teilnehmer hat pro Runde genau einen Penaltyschuss.

Ein Penalty darf grundsätzlich nicht wiederholt werden.

Auch bei einem nicht erfolgreichen Schuss besteht kein Anspruch auf einen zweiten Versuch.

Eine Wiederholung erfolgt nur, wenn die Spielleitung dies aufgrund eines klaren Regelverstosses oder einer ausdrücklich vorgesehenen Spielsituation anordnet.

Die Entscheidung der Spielleitung ist verbindlich.

8. Zeitlimit

Ab dem Zeitpunkt, an dem der Ball von der Spielleitung bzw. dem Veranstalter für den Penalty bereitgelegt wurde, hat der Penaltyschütze 20 Sekunden Zeit, seinen Penalty auszuführen.

Wird der Penalty nicht innerhalb dieser 20 Sekunden ausgeführt, gilt der Penalty als nicht erfolgreich bzw. annulliert und der Teilnehmer scheidet aus.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig bereit zu sein und sich zur vorgesehenen Zeit am Schiesspunkt einzufinden.

9. Torhüter

Für den Torhüter gelten grundsätzlich die für Penaltyschüsse geltenden Regeln des Schweizerischen Fussballverbandes bzw. der offiziellen Fussballregeln.

Der Torhüter muss sich bis zur Ausführung des Penaltys regelkonform verhalten.

Die Spielleitung entscheidet darüber, ob ein Verhalten des Torhüters regelkonform war.

Eine Entscheidung der Spielleitung über einen Penalty oder das Verhalten des Torhüters kann grundsätzlich nicht angefochten werden.

10. Ablenkungen und äussere Einflüsse

Die Penalty Challenge findet als öffentliches Event mit Zuschauern, Teilnehmern und weiteren Personen statt.

Geräusche, Zurufe, Bewegungen, Musik, Applaus oder sonstige Ablenkungen können während des Wettbewerbs auftreten.

Solche normalen äusseren Einflüsse gehören zum Event und stellen grundsätzlich keinen Grund für eine Wiederholung oder Annullierung eines Penaltys dar.

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, sich auf seinen Penalty vorzubereiten und mit der vorhandenen Umgebung umzugehen.

Ein Penalty kann aufgrund einer gewöhnlichen Ablenkung durch Zuschauer oder andere Personen grundsätzlich nicht angefochten werden.

Bei einer aussergewöhnlichen Situation, welche die ordnungsgemässe Durchführung des Penaltys offensichtlich verhindert, entscheidet die Spielleitung nach eigenem Ermessen.

11. Verantwortung des Teilnehmers

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich:

- rechtzeitig bereit zu sein;
- sich über den Ablauf zu informieren;
- auf seinen Aufruf zu achten;
- rechtzeitig zum Penaltypunkt zu kommen;
- die Anweisungen der Spielleitung zu befolgen;
- die geltenden Regeln einzuhalten.

Wer seinen Aufruf verpasst oder nicht rechtzeitig erscheint, kann nach Ablauf der vorgesehenen Wartezeit bzw. des Zeitlimits disqualifiziert werden.

12. Entscheidungen der Spielleitung

Die Spielleitung ist für die Durchführung und Überwachung des Wettbewerbs verantwortlich.

Sie entscheidet insbesondere über die Gültigkeit eines Penaltys, Regelverstösse, das Verhalten des Torhüters, das Ausscheiden eines Teilnehmers, Wiederholungen in Ausnahmefällen, den korrekten Ablauf des Wettbewerbs sowie besondere oder unvorhergesehene Situationen.

Die Entscheidungen der Spielleitung sind verbindlich und können von den Teilnehmern grundsätzlich nicht angefochten werden.

Diskussionen oder Streitigkeiten während des laufenden Wettbewerbs sollen den Ablauf nicht beeinträchtigen.

13. Fair Play

Alle Teilnehmer haben sich fair und respektvoll gegenüber anderen Teilnehmern, Torhütern, der Spielleitung, den Veranstaltern und Zuschauern zu verhalten.

Jegliche Manipulation des Wettbewerbs, absichtliche Täuschung oder unsportliches Verhalten kann zum sofortigen Ausschluss führen.

In einem solchen Fall besteht kein Anspruch auf eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

14. Gewinner

Der Wettbewerb wird fortgesetzt, bis nur noch ein Teilnehmer im Wettbewerb verbleibt.

Der letzte verbleibende Teilnehmer gewinnt die 11one Penalty Challenge.

Der Gewinner erhält das für die Veranstaltung ausgeschriebene Preisgeld bzw. den ausgeschriebenen Gewinn.

15. Änderungen des Regelwerks

Die Veranstalter können notwendige Anpassungen des Regelwerks vornehmen, sofern diese aufgrund organisatorischer, technischer oder sicherheitsrelevanter Umstände erforderlich sind.

Solche Änderungen werden den Teilnehmern vor bzw. während der Veranstaltung kommuniziert.

Die Veranstalter behalten sich insbesondere vor, bei unvorhergesehenen Situationen eine angemessene Entscheidung im Sinne eines fairen und ordnungsgemässen Wettbewerbs zu treffen.

Kurzfassung für Teilnehmer

1 Penalty = 1 Chance.

Penalty verwandelt → Weiter

Penalty verschossen → Raus

Maximal 20 Sekunden pro Penalty

Keine zweite Chance

Bei Ausscheiden wird das Teilnehmerband abgeschnitten

Letzter verbleibender Spieler = Gewinner

Die Entscheidungen der Spielleitung sind verbindlich und können grundsätzlich nicht angefochten werden.

Veranstalter

Doménico Peña

Robin Wildhaber